

Unternehmensinsolvenzen um 12 Prozent gestiegen

Die Zahl der Firmenpleiten steigt weiter und befindet sich aktuell knapp über dem Vorkrisenniveau aus dem Jahr 2019.

Wien, 19.07.2023 – Laut aktueller KSV1870 Analyse sind im ersten Halbjahr 2023 in Österreich 2.625 Unternehmen (+ 11,9 % gegenüber 2022) von einer Insolvenz betroffen. Den größten Zuwachs verzeichnet Kärnten (+ 53 %), den deutlichsten Rückgang meldet das Burgenland (- 3,1 %). Weiters haben sich die vorläufigen Passiva* um 33 Prozent auf 1,09 Mrd. Euro erhöht. Die bis dato größte Firmenpleite betrifft die Leiner & kika Möbelhandels GmbH mit geschätzten Passiva* von 132 Mio. Euro. Zudem ist die Zahl der betroffenen Mitarbeiter auf 11.200 Personen (+ 60 %) und jene der betroffenen Gläubiger auf 21.500 Geschädigte (+ 56,9 %) angewachsen. Mit Blickrichtung Jahresende werden bis zu 5.300 Firmenpleiten erwartet.

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen hat sich in den vergangenen Monaten konsequent erhöht. Demnach waren im ersten Halbjahr 2023 in Österreich 2.625 Betriebe von einer Insolvenz betroffen. Das sind um 11,9 Prozent mehr Fälle als im Vergleichszeitraum des Vorjahres und im Schnitt rund 14 Firmenpleiten pro Tag. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem letzten „Normaljahr“ vor der Corona-Krise, gab es seit Jänner 2023 um rund 60 insolvente Unternehmen mehr. Weiters sind auch die mangels Kostendeckung nicht eröffneten Fälle um 12 Prozent auf 1.074 Fälle gestiegen. Aufgrund dieser Entwicklung plädiert der KSV1870 dafür, darüber nachzudenken, ob in Zukunft auch bis dato mangels Kostendeckung abgewiesene Fälle eröffnet werden sollen. Denn es kommt nicht selten vor, verwertbare Assets zu finden, die zugunsten der Gläubiger ausgelegt werden könnten. „Es muss verhindert werden, dass finanziell gesunde Unternehmen aufgrund eines insolventen Geschäftspartners selbst ins Straucheln geraten. Dazu zählt unserer Meinung auch, etwaige Assets der nichteröffneten Fälle genau unter die Lupe zu nehmen. Passiert das nicht, verlieren die Betriebe noch mehr Geld als das ohnehin schon der Fall ist“, so MMag. Karl-Heinz Götze, MBA, Leiter KSV1870 Insolvenz.

Leiner/Kika-Insolvenz lässt Passiva* steigen

Parallel zu den aktuellen Fallzahlen haben sich auch die vorläufigen Passiva* erhöht – und zwar um 33 Prozent auf 1,09 Mrd. Euro. Geschuldet ist diese Entwicklung vor allem der aktuell größten Firmenpleite des Jahres, der Insolvenz rund um die Leiner & kika Möbelhandels GmbH, wo rund 132 Mio. Euro an Verbindlichkeiten zu Buche stehen. Ein Blick in die Bundesländer zeigt, dass insbesondere Tirol von einem massiven Anstieg der Passiva* betroffen ist. Dieser ist in erster Linie auf die bis dato viertgrößte Pleite des Jahres, jene der „Pharmazeutische Fabrik Montavit Gesellschaft m.b.H.“ mit einem Volumen von 45,2 Mio. Euro, zurückzuführen. Den deutlichsten Rückgang verzeichnete das Burgenland, wo die Passiva* von 42 Mio. Euro auf 20 Mio. Euro gesunken sind.

Insolvenztreiber: Handel, Bauwirtschaft, Tourismus/Gastronomie

Wie die aktuelle KSV1870 Analyse belegt, sind die Bauwirtschaft (483) der „Handel inkl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ (453 Fälle) und der Bereich Tourismus/Gastronomie (350) jene Branchen, in denen sich die meisten Insolvenzen ereignen. Diese drei Branchen sind für nahezu die Hälfte aller österreichweiten Firmenpleiten verantwortlich. Darüber hinaus verzeichnen diese drei Bereiche, neben dem Gesundheits- und Sozialwesen, auch die meisten abgewiesenen Fälle. „Es ist nach wie vor so, dass Insolvenzanträge häufig zu spät gestellt werden. Und zwar erst dann, wenn überhaupt keine liquiden Mittel mehr zur Verfügung stehen und nicht einmal mehr das Verfahren bei Gericht selbst finanziert werden kann. Das ist auch insofern dramatisch, weil dadurch weitaus mehr Arbeitsplätze verloren gehen, als eigentlich notwendig wäre“, so Götze. Was die Höhe der Passiva* der einzelnen Branchen betrifft, so liegen der Handel (282 Mio. Euro) und die Bauwirtschaft (206 Mio. Euro) auch hier vorne, während die Passiva* im Tourismus bzw. der Gastronomie mit 51 Mio. Euro deutlich geringer ausfallen.

Ausblick: Bis zu 5.300 Firmenpleiten möglich

Der KSV1870 geht aus heutiger Sicht davon aus, dass das Vorjahresergebnis von rund 4.800 Firmenpleiten jedenfalls übertroffen wird und am Jahresende 2023 deutlich über 5.000 Fälle zu Buche stehen werden. In welcher Dimension das Endergebnis ausfallen wird, lässt sich aufgrund der vergangenen Wochen schwierig prognostizieren, zumal das Insolvenzgeschehen zuletzt als durchaus volatil zu bezeichnen ist. Während die Zahl der Pleiten im ersten Quartal des Jahres konsequent gestiegen ist, ist diese in den vergangenen Wochen etwas abgeflacht. Aktuell gilt es auch abzuwarten, welche Auswirkungen unter anderem die Ausbezahlung des „Urlaubsgeldes“ auf finanziell angeschlagene Unternehmen, und damit auch auf das derzeitige Insolvenzgeschehen, hat. Denn wie die Vergangenheit schon öfters gezeigt hat, bringt die Ausbezahlung von Urlaubs- bzw. Weihnachtsgeld jene Betriebe, die sich bereits in Schieflage befinden, zunehmend in die Bredouille. Insgesamt bleibt aus Sicht des KSV1870 festzuhalten, dass die aktuelle Zahl der Firmenpleiten mit Blickrichtung Jahresende auf rund 5.300 Fälle zusteuert. Gegenüber Vorkrisenzeiten wären das etwa 300 insolvente Betriebe mehr. „Was im ersten Moment nach einer Menge klingt, ist in der Realität weit weg von einer Insolvenzwelle. Es handelt sich dabei vorwiegend um Nachholeffekte aus Krisenzeiten, die wir auch in den kommenden Jahren wohl erleben werden“, so Götze.

**) Die Passiva für das Jahr 1. Halbjahr 2023 sind vorläufige Werte und beziehen sich auf den Stichtag der Hochrechnung, den 13.07.2023. Im Zuge der fortlaufenden Insolvenzverfahren werden sich diese Passiva noch verändern.*

Rückfragehinweis:

Markus Hinterberger

KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8205, E-Mail: hinterberger.markus@ksv.at

www.ksv.at, Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>

Sie möchten **keine Aussendungen** des KSV1870 mehr erhalten? Dann senden Sie uns ein kurzes E-Mail an ksv.kommunikation@ksv.at.

Über den KSV1870

Der Kreditschutzverband von 1870 (KSV1870) zählt zu den führenden Wirtschaftsplattformen Österreichs. Durch innovative, digitale Lösungen minimiert der Gläubigerschutzverband mit seinen Tochtergesellschaften die ökonomischen Risiken seiner Kunden und trägt wesentlich zu ihrem Geschäftserfolg bei. Der KSV1870 bewahrt Wirtschaftstreibende vor finanziellem Schaden, stärkt ihre Liquidität und identifiziert neue Wachstumschancen. Aktuell serviert die Unternehmensgruppe mehr als 32.000 Mitglieder im In- und Ausland.

Internationale Bonitätsauskünfte, Inkasso-Dienstleistungen und Vertretungen in Insolvenzverfahren unterstützen bei einem professionellen Risikomanagement und sorgen für sichere Geschäfte. Neues Wachstum ermöglicht der KSV1870 durch innovative Lösungen im Business Analytics-Bereich. Wirtschaftsinformationen aus unterschiedlichen Datenpools, intelligent analysiert und ausgespielt in Echtzeit, öffnen die Tür zu neuen Umsatzpotenzialen. Der KSV1870 schafft Wissen und sichert Werte. Im Jahr 2021 haben 356 Mitarbeiter eine Betriebsleistung von 46,8 Mio. Euro erwirtschaftet. Über das Webportal www.ksv.at können alle Services und Produkte rund um die Uhr abgerufen werden.

Unternehmensinsolvenzen 1. Halbjahr 2023

	2023	2022	Veränderung	
Gesamtinsolvenzen	2.625	2.345	+	12 %
Eröffnete Insolvenzen	1.551	1.386	+	12 %
Nichteröffnete Insolvenzverfahren (mangels kostendeckenden Vermögens)	1.074	959	+	12 %
Geschätzte Passiva	1.092 Mio.	823 Mio.	+	33 %
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	11.200	7.000	+	60 %
Gläubiger	21.500	13.700	+	57 %

Die Passiva (geschätzte Insolvenzverbindlichkeiten in EUR) dürfen nicht mit den tatsächlichen Verlusten aus Insolvenzen gleichgesetzt werden. Zu berücksichtigen sind Quotenzahlungen im Rahmen von Sanierungsplänen, Ausschüttungen aus Verwertungen von Konkursmassen sowie Sonderrechte aufgrund von Aus- und Absonderungsrechten.

Gesamtinsolvenzen im Bundesländervergleich, 1. Halbjahr 2023

Bundesland	Fälle 2023	Fälle 2022	+ / -	Passiva 2023 in Mio. EUR	Passiva 2022 in Mio. EUR	+ / -
Wien	912	821	11,1%	345	322	7,1%
Niederösterreich	521	480	8,5%	263	173	52,0%
Burgenland	94	97	-3,1%	20	42	-52,4%
Oberösterreich	266	258	3,1%	137	52	163,5%
Salzburg	153	135	13,3%	63	42	50,0%
Vorarlberg	51	46	10,9%	25	34	-26,5%
Tirol	167	147	13,6%	83	23	260,9%
Steiermark	285	246	15,9%	130	101	28,7%
Kärnten	176	115	53,0%	26	34	-23,5%
Gesamt	2.625	2.345	11,9%	1.092	823	32,7%

Gesamtinsolvenzen nach Verfahren 1. Halbjahr 2023

	Sanierungs- verfahren mit EV*	Sanierungs- verfahren ohne EV*	Konkurse	Eröffnete Verfahren gesamt	Nichteröffnete Verfahren
Wien	4	49	476	529	383
Niederösterreich	3	40	305	348	173
Burgenland	0	6	45	51	43
Oberösterreich	0	38	111	149	117
Salzburg	3	17	75	95	58
Vorarlberg	0	1	28	29	22
Tirol	2	7	73	82	85
Steiermark	6	36	151	193	92
Kärnten	0	10	65	75	101
Gesamt	18	204	1.329	1.551	1.074

* Eigenverwaltung

Großinsolvenzen 1. Halbjahr 2023 – ab 10 Mio. Euro derzeit bekannte Passiva

1	Leiner & kika Möbelhandels GmbH	St. Pölten/NÖ	132,0 Mio.
4	Gazprom Austria GmbH	Wien	60,0 Mio.
	geomix AG	Liezen/Stmk	50,1 Mio.
2	Pharmazeutische Fabrik Montavit Gesellschaft m.b.H	Absam/Tirol	45,2 Mio.
3	ALPHA Privatstiftung	Wien	31,6 Mio.
5	Hitzinger Electric Power GmbH Elektroniker und Elektromaschinenbauer	Linz/OÖ	29,7 Mio.
6	RTi Austria GmbH (Rohrtechnik, Baugewerbe)	Pucking/OÖ	21,5 Mio.
7	envitra Energiehandel Ges.m.b.H.	Wien	20,0 Mio.
	BMM SPORTS GMBH Sporthandel, Linz	Linz/OÖ	16,0 Mio.
	JAVE Realwerte Verwaltungs GmbH, Wien	Wien	14,5 Mio.
	Medienlogistik Pichler-ÖBZ GmbH & Co KG	Wiener Neudorf/NÖ	14,3 Mio.
	myRobotcenter GmbH,	Hohenems/Vbg	13,9 Mio.
	Schneiders Bekleidung Gesellschaft m.b.H.,	Salzburg	13,4 Mio.
	HMI Anlagenbau GmbH ,	Wien	10,8 Mio.
	Hochrieser GmbH,	Steyr/OÖ	10,2 Mio.
	WWLA Wärme- Wasser- und Lüftungsanlagen Gesellschaft m.b.H.,	Zwölfaxing/NÖ	10,0 Mio.

Angaben in EUR

Eröffnete Insolvenzen nach Passiva 1. Halbjahr 2023

	Fälle	Geschätzte Passiva in Mio. EUR
Großinsolvenzen über 10 Mio. EUR	15	483,1
Großinsolvenzen über 2 Mio. EUR bis 10 Mio.EUR	60	220,6
Insolvenzen bis 2 Mio. EUR	1476	388,1
Gesamt	1.551	1091,8

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Österreich 1. Halbjahr 2023

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2023	Nicht eröffnete Fälle 2023	Gesamt Fälle 2023	Passiva in Mio. EUR 2023
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16	3	19	3
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	80	17	97	144
D Energieversorgung	3	0	3	82
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	3	6	1
F F - Bau	332	121	453	206
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	311	172	483	282
H Verkehr und Lagerei	113	72	185	37
I Beherbergung und Gastronomie	221	129	350	51
J Information und Kommunikation	42	23	65	68
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	40	23	63	57
L Grundstücks- und Wohnungswesen	43	52	95	35
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	83	47	130	35
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	120	88	208	38
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	6	0	6	5
Q Gesundheits- und Sozialwesen	14	194	208	6
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	23	10	33	7
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	84	76	160	30
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	17	44	61	5
Gesamt	1.551	1.074	2.625	1.092

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Wien 1. Halbjahr 2023

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2023	Nicht eröffnete Fälle 2023	Gesamt Fälle 2023	Passiva in Mio. EUR 2023
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	1	2	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	13	5	18	6
D Energieversorgung	2	0	2	80
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	1	1	0
F F - Bau	109	63	172	51
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	103	66	169	31
H Verkehr und Lagerei	44	36	80	21
I Beherbergung und Gastronomie	78	49	127	19
J Information und Kommunikation	19	11	30	12
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	17	9	26	48
L Grundstücks- und Wohnungswesen	27	14	41	30
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	28	15	43	11
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	42	40	82	15
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	3	0	3	5
Q Gesundheits- und Sozialwesen	5	15	20	2
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	1	5	0
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	28	39	67	11
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	6	18	24	3
Gesamt	529	383	912	345

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Niederösterreich 1. Halbjahr 2023

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2023	Nicht eröffnete Fälle 2023	Gesamt Fälle 2023	Passiva in Mio. EUR 2023
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	0	3	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	19	1	20	11
D Energieversorgung	1	0	1	2
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	0	1	0
F F - Bau	85	13	98	40
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	82	19	101	170
H Verkehr und Lagerei	24	5	29	8
I Beherbergung und Gastronomie	37	11	48	5
J Information und Kommunikation	6	1	7	2
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10	2	12	3
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6	2	8	1
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	13	5	18	6
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	30	11	41	7
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	4	93	97	2
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	5	3	8	3
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	19	5	24	3
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3	2	5	0
Gesamt	348	173	521	263

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Burgenland 1. Halbjahr 2023

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2023	Nicht eröffnete Fälle 2023	Gesamt Fälle 2023	Passiva in Mio. EUR 2023
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	0	2	1
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	6	0	6	4
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	1	1	0
F F - Bau	11	5	16	7
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5	7	12	2
H Verkehr und Lagerei	3	2	5	1
I Beherbergung und Gastronomie	10	5	15	2
J Information und Kommunikation	0	1	1	0
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	1	2	1
L Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2	1	3	0
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6	4	10	2
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	11	12	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0	0	0
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2	3	5	0
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	2	2	4	0
Gesamt	51	43	94	20

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Oberösterreich 1. Halbjahr 2023

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2023	Nicht eröffnete Fälle 2023	Gesamt Fälle 2023	Passiva in Mio. EUR 2023
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	1	4	1
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	12	2	14	38
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F F - Bau	30	11	41	50
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	40	19	59	34
H Verkehr und Lagerei	6	7	13	0
I Beherbergung und Gastronomie	21	16	37	5
J Information und Kommunikation	3	3	6	0
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	1	3	0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	0	1	1	0
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6	3	9	1
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8	8	16	5
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	2	0	2	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	32	33	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	1	5	1
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	9	19	2
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1	3	4	0
Gesamt	149	117	266	137

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Salzburg 1. Halbjahr 2023

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2023	Nicht eröffnete Fälle 2023	Gesamt Fälle 2023	Passiva in Mio. EUR 2023
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	5	4	9	21
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F F - Bau	19	5	24	16
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	18	11	29	7
H Verkehr und Lagerei	11	5	16	3
I Beherbergung und Gastronomie	18	5	23	7
J Information und Kommunikation	3	0	3	0
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	1	4	0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	0	1	1	0
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9	3	12	5
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3	6	9	3
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	0	8	8	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	0	2	0
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2	5	7	1
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	2	4	6	0
Gesamt	95	58	153	63

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Vorarlberg Q1-2023

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2023	Nicht eröffnete Fälle 2023	Gesamt Fälle 2023	Passiva in Mio. EUR 2023
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	1	0	1	1
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F F - Bau	5	1	6	3
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8	4	12	16
H Verkehr und Lagerei	4	2	6	0
I Beherbergung und Gastronomie	7	7	14	2
J Information und Kommunikation	1	1	2	1
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	0	1	0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1	0	1	0
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	2	2	0
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	0	2	2	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	0	1	2
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	2	2	0
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	1	1	0
Gesamt	29	22	51	25

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Tirol 1. Halbjahr 2023

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2023	Nicht eröffnete Fälle 2023	Gesamt Fälle 2023	Passiva in Mio. EUR 2023
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	0	2	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	4	1	5	47
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	1	3	1
F F - Bau	16	9	25	4
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9	14	23	5
H Verkehr und Lagerei	4	5	9	1
I Beherbergung und Gastronomie	14	16	30	4
J Information und Kommunikation	1	3	4	0
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	3	4	4
L Grundstücks- und Wohnungswesen	4	1	5	0
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4	9	13	3
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	10	8	18	3
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	1	2	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	2	5	1
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	6	13	10
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	6	6	0
Gesamt	82	85	167	83

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Steiermark 1. Halbjahr 2023

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2023	Nicht eröffnete Fälle 2023	Gesamt Fälle 2023	Passiva in Mio. EUR 2023
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	0	3	1
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	16	2	18	13
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F F - Bau	40	11	51	31
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	33	17	50	9
H Verkehr und Lagerei	14	7	21	3
I Beherbergung und Gastronomie	25	16	41	4
J Information und Kommunikation	8	2	10	52
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	4	8	1
L Grundstücks- und Wohnungswesen	2	4	6	2
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	14	6	20	7
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	14	2	16	1
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	1	0	1	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	8	9	2
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	1	2	0
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	15	6	21	3
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	2	6	8	1
Gesamt	193	92	285	130

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Kärnten 1. Halbjahr 2023

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2023	Nicht eröffnete Fälle 2023	Gesamt Fälle 2023	Passiva in Mio. EUR 2023
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	1	3	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	4	2	6	3
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F F - Bau	17	3	20	4
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	13	15	28	8
H Verkehr und Lagerei	3	3	6	0
I Beherbergung und Gastronomie	11	4	15	3
J Information und Kommunikation	1	1	2	1
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	2	3	0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	4	29	33	2
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6	5	11	2
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7	7	14	2
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	24	25	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	2	5	0
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1	1	2	0
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1	2	3	1
Gesamt	75	101	176	26

Insolvenzen nach Gründungsjahr 1. Halbjahr 2023

4 %	vor 1939 gegründet
0 %	von 1939 bis 1959
0 %	von 1960 bis 1969
1 %	von 1970 bis 1979
3 %	von 1980 bis 1989
2 %	von 1990 bis 1994
3 %	von 1995 bis 1999
5 %	von 2000 bis 2004
9 %	von 2005 bis 2009
15 %	von 2010 bis 2014
34 %	von 2015 bis 2019
25 %	ab 2020
100 %	Gesamt

Eröffnete Insolvenzen nach Rechtsformen 1. Halbjahr 2023

	Fälle 2023	Fälle 2022
Einzelunternehmen	622	585
Offene Gesellschaft	19	20
Kommanditgesellschaft	66	70
GesmbH	752	636
Aktiengesellschaft	4	2
Vereine	12	7
Ausland	1	5
Sonstige (Verlassenschaften, Private, Privatstiftung, Gesellschafter, Landwirte etc.)	75	61
Gesamt	1.551	1.386

Wien, 19.07.2023

Insolvenzstatistik für Unternehmen sowie Private

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren Österreichs. Grundlage der Analyse sind übermittelte Daten der zuständigen Landesgerichte sowie Bezirksgerichte und Informationen aus der KSV1870 Wirtschaftsdatenbank. Der KSV1870 erstellt diese Auswertungen zum ersten Quartal, zum ersten Halbjahr, für das erste bis dritte Quartal und zum Jahresende. Der Insolvenzstatistik liegt ein standardisiertes Verfahren zugrunde, das regelmäßig die gleiche Art der Analyse liefert und daher die Insolvenzzahlen seit Jahren konsistent abbildet. Eventuell auftretende Abweichungen - bei abgewiesenen Konkursanträgen oder eröffneten Verfahren - erklären sich daraus, dass je nach Verfahrensart die Insolvenz einer Firma nur ein Mal pro Jahr gezählt wird. Auch Änderungen der Gerichtszuständigkeit während des Insolvenzverlaufes können leichte Verschiebungen möglich machen.

Rückfragenhinweis:

Markus Hinterberger

KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8205, E-Mail: hinterberger.markus@ksv.at

www.ksv.at, Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>